

Volles Haus beim Herbstfest des Popchors

Wenn die Sängerinnen und Sänger des Popchors Breckenheim zusammen mit ihrer Chorleiterin Nanni Byl zum Herbstfest bitten, sind im Vereinshaus des Wiesadener Vorortes die Plätze schnell vergeben. Das war auch in diesem Jahr so. Den Abend eröffnete die 1. Vorsitzende Julia Gindra-Fein und hieß die gut 2000 Gäste willkommen.

Anschließend übernahm Kristian Vierneisel die Moderation des Abends, dessen erste Aufgabe es war, den Besuchern die Verfahrensregeln am opulenten Buffet zu erläutern, das traditionell mit Vorspeisen und Desserts bestückt ist, die die Chorsänger selbst zubereitet haben.

Das musikalische Programm eröffnete die „Männer-WG“ der Dithleysschule. Die jungen Herren ruhen bekannte Schlager der 60er bis 40er Jahre vor, die sie in ungeduldigster Leichtigkeit schwingvoll und witzig präsentieren. Am Klavier begleitet und unterhaltsam moderiert von ihrem Musiklehrer Tilman Jerentrup, sorgten sie für die ersten Forderungen nach Zugaben.

Ohne die ließ das Publikum auch den Hauptakt des Abends spä- ter nicht von der Bühne: Der Popchor Breckenheim hatte Chart-

Hits wie „Everybody“, „Angels“, „21 Guns“, „I'll be there“ und „Everything“ einstudiert. Als Solistin präsentierte Nanni Byl die Zugabe „Walking in Memphis“. Begleitet wurden die Sänger von den Profi-Muskern Manuel Seng am Klavier und Axel Pape am Schlagzeug.

Im anschließenden Show-Teil des Programms mit Beiträgen einzelner Chormitglieder entführte Brigitte Gehrmann das Publikum mit „La vie en rose“ nach Frankreich. Anschließend stellte das Gesangsquintett „Die Weinseligen“ mit Daniela Klein, Birgit Jäger, Nanni Byl, Konrad Blendinger und Jan Böckmann Lieder a capella vor, darunter „The Days of Wine and Roses“ von Henry Mancini und den „Weinseligen Abend“ von Robert Pappert.

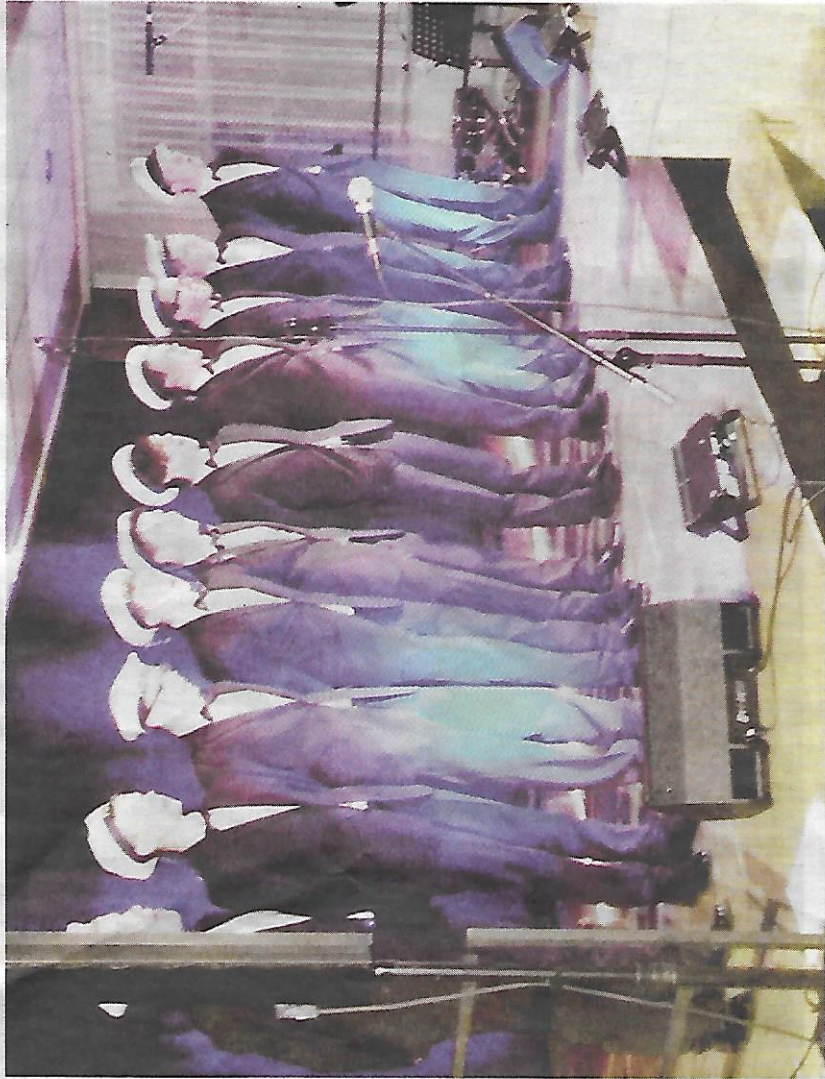
Birgit Schlicke trug die beiden Titel „I have nothing“ von Whitney Houston und „River“ von Emeli Sandé vor.

Die Band „Almost Even“ mit der Sängerin Silke Weller, Konrad Blendinger an der Gitarre, Thomas Neuhof am Schlagzeug und dem Bassisten Ralf Barkey präsentierte französische und englische Lieder sowie „Millionen Lichter“ von Christina Stürmer.

Katharina Gerarts interpretierte im Anschluss „Ich lass für dich das Licht an“ der Gruppe Revolverheld.

Konrad Blendinger nahm das Jubiläum seines Zuzugs nach Breckenheim vor 15 Jahren zum Anlass, einen eigens für den Abend des Herbstfestes komponierten Titel vorzutragen: Mit „Breckenheim – tief im Osten der großen Stadt“ richtete er seinen Blick auf die Alltagslichkeiten des Vorortlebens, wofür er stürmischen Applaus erntete. Eine neue Breckenheim-Hymne ist geboren.

Zum Finale übernahm das Quartett „Ritter Dandos“ die Bühne. Die Tenöre Christian Ernst und Michael Lenz sowie die Bässe Jan Böckmann und Kristian Vierneisel eröffneten ihren Auftritt mit dem schelmischen „Vogelied“. Den Song „Caravan of Love“ performte Michael Lenz als Leadsänger. Beim Song „All of me“ stieß die Sängerin Carolin Ziegler zu den Vierern, die den weiblichen Part des Stücks in Szene setzten. Mit einem eigenen Arrangement des Stückes „Blue Moon“ verabschiedeten sich die Ritter, bevor das diesjährige Herbstfest mit lang anhaltendem Beifall des Publikums ausklang.



Männer-WG: Mitglieder des Schulchors der Dithley-Schule Wiesbaden.